

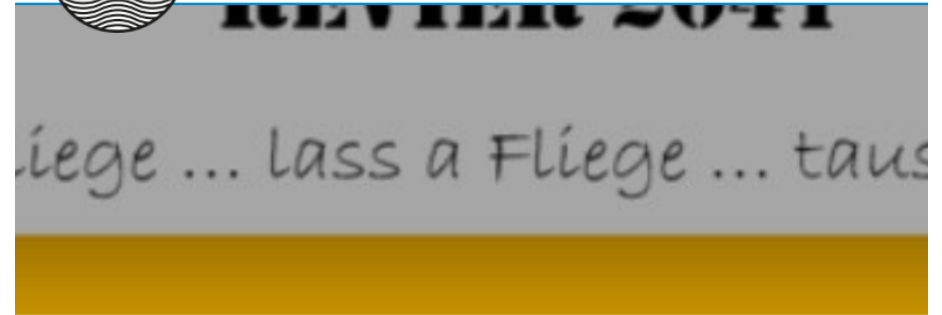


Foto: Fischereiverein Neustift

Einzigartiges Projekt der Neustifter Fischer

Mitglieder des Fischereivereins Neustift präsentieren seit kurzem Fliegenmuster für Angler entlang des Ruetzbachs in Neustift und teilen diese auch. Die simple Idee hinter den österreichweit neuartigen „Fliegenfischer-Stationen“ ist jene, dass damit Fliegenfischern, die nicht über ausreichend Erfahrung am Gewässer verfügen, die Möglichkeit geboten wird, eine passende Fliege zu nehmen, wenn sie eine brauchen und ein anderes Fliegenmuster zurückzulassen, um es mit Gleichgesinnten zu teilen. Das bislang einzigartige Projekt soll nicht nur als „Stütze“ für Anfänger und Gastangler dienen, sondern hat auch den Zweck, die „Fliegenfischerszene“ an 365 Tagen im Jahr zu repräsentieren. Umgesetzt wurde das Projekt durch die Jungangler des lokalen Fischereivereins im Stubaital.

Von unserem Regionauten
Fischereivereine in Neustift



Home > Allgemein > Fliegenfischerstationen unterstützen bei der Wahl der Fliege

Einzigartiges Projekt des Fischereivereins Neustift

Fliegenfischerstationen unterstützen bei der richtigen Wahl der Fliege

Fliegenfischen findet erfreulicherweise immer mehr Anhänger in der heimischen Bevölkerung

Eines der Dinge am Fliegenfischen, das fasziniert ist, dass man an jedem beliebigen Tag eine zufällige Fliege aus seinem Vorrat auswählen und damit einen Fisch fangen kann. An anderen Tagen braucht es ein bestimmtes Muster, das auf eine bestimmte Weise gebunden und gefischt wird, um dieselbe Forelle zu fangen.

Mitglieder des Fischereivereins Neustift haben neuerlich dank eines ins Leben gerufenen Projektes eine neue Möglichkeit entwickelt, Fliegenmuster für Angler entlang des Ruetzbachs in Neustift im Stubaital zu präsentieren und mit anderen Angler und Interessierte zu teilen.

Was steckt hinter den Fliegenfischer Stationen?

Die simple Idee dahinter ist jene, dass damit den Fliegenfischern, die nicht über ausreichend Erfahrung am Gewässer verfügen, die Möglichkeit gegeben werden soll, eine passende Fliege zu nehmen, wenn sie eine brauchen und ein anderes Fliegenmuster zurücklassen, um sie mit gleich Gesinnten zu teilen.

Das soll zum einem den kameradschaftlichen Anglergeist stärken aber auch als Hilfe für Anfänger und Gastangler dienen, die unter anderem ihren Urlaub im Stubaital zum Fliegenfischen planen – nach dem Vorbild der „kleinen kostenlosen outdoor Bibliothek“. Das bislang österreichweit einzigartige Projekt soll nicht nur als „Stütze“ für Anfänger und Gastangler dienen, sondern hat auch den Zweck die „Fliegenfischerszene“ 24/7, 365 Tage im Jahr zu repräsentieren. Umgesetzt wurde das Projekt durch die Jungangler des lokalen Fischereivereins im Stubaital.

„nimm a Fliege...lass a Fliege...tausch a Fliege“

Die Stationen wurden aus robustem Metall erstellt und mit einem Korkstreifen zum Anbringen der Fliegen beklebt. Damit sollen die Stationen auch der Witterung stand halten. Verschönt wurden die Stationen mit einem Schriftzug auf tirolerisch... „nimm a Fliege...lass a Fliege...tausch a Fliege“

Die Jungfischer selbst montierten dann (vorerst) 3 Stationen an drei verschiedenen Stellen entlang des Ruetzbaches unter der Leitung erfahrener „local angler“. Die Stellen an denen die Stationen montiert wurden, wurden auch bewusst so gewählt, dass sie von den Fliegenfischer leicht zugänglich sind und von Interessierte wahrgenommen werden können.

Aussichten für die Zukunft

Das Projekt soll landes-/österreichweit auch als Gedankenanstoß für andere Fischereivereine gedacht sein. Zukünftig sollen dann auch weitere Stationen aufgestellt werden und somit für den gewünschten Effekt im Interesse der Fliegenfischerei sorgen.

Die Stationen wurden dankenswerterweise von einem lokalen Unternehmen finanziert.

Fischereiverein Neustift im Stubaital
Christian ZUS (Schriftführer)

